

www.buehnen-halle.de

März 2023



Unsere Premieren & Konzerte im März:

- * **Wir sind noch einmal davongekommen**
09.03.2023
- * **Der Rosenkavalier** | 11.03.2023
- * **Die Lage** | 17.03.2023
- * **5. Sinfoniekonzert** | 19. & 20.03.2023

Bühnen Halle



»Garland« | Thalia Theater

Thalia Theater

Otis & Möhre

Gastspiel mit Verena Stier und Justus Verdenhalven | 6+

07.03.2023, 10:00 Uhr | 08.03.2023, 10:00 Uhr

nt-Schaufenster

Die beiden Freunde Otis und Afra gehen gemeinsam in die 4b. Dort macht ihnen der fiese Herr Stracker das Leben schwer. Afra findet, Otis soll sich gegen den Lehrer wehren. Aber Otis weiß nicht, wie man das macht. Da fängt Möhre, der Hund von Otis Mutter, plötzlich zu sprechen an. Eine unglaubliche Geschichte beginnt, in der Otis und Möhre Freunde werden, und der Hund dem Jungen hilft, zu sich selbst zu stehen. Diese zauberhafte Geschichte verbindet lustige Szenen mit mitreißender Live-Musik. Ein herrliches Theatererlebnis zum Zuhören und Staunen.

Garland

von Svenja Viola Bungarten | 14+

11.03.2023, 19:30 Uhr | 12.03.2023, 18:00 Uhr | nt-Saal

Die minderjährige »Fridays-for-Future« Aktivistin und gesuchte Brandstifterin Dorothee Sturm ist auf der Flucht. Es ist ein extremer Sommer im beschaulichen Amerika bei Penig in Mittelsachsen, wo Hitze zu katastrophalen Bränden und Landflucht führt. Einzig die optimistisch plappernde Radiomoderatorin Lorna Luft versucht, ihre Zuhörerschaft weiter zu unterhalten. Zu Gast in ihrem Studio ist neben dem erfolglosen Filmemacher Salvatore Brandt auch ein abgebranntes Farmer-Ehepaar, das verzweifelt um seine Entschädigung kämpft. Und dann ist da noch die singende und nach ihrer verlorenen Tochter suchende Tankstellenbesitzerin Judy Garland. Ein temporeiches Roadmovie, eine ostdeutsche Provinzkomödie, die sich trotz aller Überspitzung ernsthaft der Klimakrise widmet.



Theatervermittlung

»Opernchorwerkstatt Zauberflöte« mobil | 8+

Im März kommen Mitglieder des Opernchores und ein Pianist mit der mobilen und interaktiven »Opernchorwerkstatt Zauberflöte« in die Aula Ihrer Schule. Mozarts berühmte Oper wird in Ausschnitten mit einem Augenzwinkern erzählt und gesungen. Mitmachen unbedingt erwünscht!

Dauer: 70 Minuten | Kosten pro Schüler:in: 7 €.

Anfragen: frau.uke.kuhfuss@buehnen-halle.de

Familienworkshop Puppentheater

04.03.2023, 15:00 Uhr | Werkraum | 8+

Im Puppentheater können Familien einen vorstellungsvorbereitenden Puppenbauworkshop zur Produktion »Lars' Angst« erleben. 8 € / 4 € | Max. 25 Personen

Spiel mal Oper

10.03.2023, 17:00 Uhr | Werkraum | 12+

Im Workshop zu Strauss' »Rosenkavalier« werden spielerisch die Rollen und die Handlung der Oper erprobt. Mithilfe der Musik entstehen bewegte Bilder und Szenen, die Augen und Ohren werden geschärft. Die beste Vorbereitung für einen anschließenden Vorstellungsbesuch! 5 € | Max. 15 Personen

Ostern international mit der Oper

Familienworkshop am 11.03.2023, 14:00 Uhr

& 18.03.2023, 14:00 Uhr | Werkraum | 6+

In der Oper Halle arbeiten Menschen vieler Nationalitäten zusammen. In diesem Workshop stellen Künstler:innen ihre Oster- und Frühlingsbräuche vor und lesen Geschichten vor. Gemeinsam wird gewerkelt, gesungen – und nebenbei kann man Osterkleinigkeiten des jeweiligen Landes naschen. 6 € / 3 € | Max. 20 Personen



»Der Rosenkavalier« | Die Oper

Die Oper | Das Ballett

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Richard Strauss

Libretto von Hugo von Hofmannsthal

Premiere am 11.03.2023, 18:00 Uhr | Oper

Kostprobe (Besuch Bühnenprobe) am:

02.03.2023, 17:30 Uhr | Oper

Oper am Klavier – Erläuterungen zur Musik mit

Fabrice Bollon & Boris Kehrman am:

19.03.2023, 11:00 Uhr | Konzertfoyer



»Der Rosenkavalier« erzählt in süffigen Klängen von 1911 die Geschichte einer Frau, die einen jüngeren Liebhaber hat. Als der sich in eine Gleichaltrige verliebt, gibt sie ihn nicht nur ohne Drama frei, sondern verhilft dem jungen Paar auch über alle Widerstände hinweg zu seinem Glück. Richard Strauss' Oper spielt in der Welt der Schönen und Reichen. Hier gelingt es einer von ihnen, ihre Privilegien zu durchschauen und daraus handelnd Konsequenzen zu ziehen. Sie stellt ihre Interessen selbstlos zurück und dient dem Glück der Anderen. Walter Sutcliffes Inszenierung ist ein Geschenk an das Publikum, die Staatskapelle und das Ensemble. Alle Rollen sind aus dem Haus besetzt und geben unseren beliebten Sängerinnen und Sängern Gelegenheit, zu glänzen und sich zu entwickeln. Mit Ks. Romelia Lichtenstein als selbstloser Marschallin, Yulia Sokolik und Franziska Krötenheerdt als junges Paar, Ki-Hyun Park als Heiratsschwindler, Gerd Vogel als Vater der Braut, Vanessa Waldhart als deren Aufpasserin, Chulhyun Kim als Sänger, Robert Sellier und Gabriella Guilfoil als Intrigantenpaar und Michael Zehe als Polizeikommissar. GMD Fabrice Bollon dirigiert nach seinem gefeierten »Faust« seine zweite Opernpremiere.



»Peer Gynt« | Das Ballett

Der goldene Drache

Musiktheater von Peter Eötvös nach Roland Schimmelpfennig

24.03.2023 | 19:30 Uhr

Konsum von Ausbeutung, Einsamkeit von Empathielosigkeit trennen nur wenige Wände in diesem Drama. Peter Eötvös hat es so in Musik gesetzt, dass die grausame Komik des globalisierten Alltages hörbar wird. Das Regiekonzept von Katharina Kastening macht das Problem der Papierlosen neben uns noch größer: Wie kommen wir aus der schuldhaften Verstrickung heraus?

Peer Gynt

Ballett von Michal Sedláček

Musik von Edvard Grieg & Sidney Corbett

25.03.2023 | 19:30 Uhr

Die Suche nach sich selbst führt einen Norweger durch die halbe Welt und das 19. Jahrhundert. Prinzessinnen, Bäuerinnen und Haremsdamen kreuzen seinen Weg. Aber wo endet seine Reise? Johan Plaitano kann in der Rolle des Peer Gynt die beeindruckende Palette seines Könnens zeigen.

Art*House

Ballett- und Musikspektakel von Michal Sedláček & Ivo Nitschke

12.03.2023 | 18:00 Uhr

Fulminanter Tanz, magisches Licht, Kostüme und Musik: alle Künste kommen in diesem rasanten Ballettspektakel zusammen. Ivo Nitschke und Mitglieder der Staatskapelle bringen dazu einen Sound auf die Bühne, der zwischen Asien und den USA, dem Streichquintett und Technobeats virtuos eine Brücke schlägt.

Aller guten Dinge sind drei

19.03.2023 | 18:00 Uhr | nt-Saal

Der besondere Liederabend mit Vanessa Waldhart, Yulia Sokolik, Chulhyun Kim, Andreas Beinhauer & Dan K. Kurland



„Der Biberpelz“ | neues theater

neues theater

Die Lage

von Thomas Melle



Premiere: 17.03.2023, 20:00 Uhr | Puschkinhaus

Weitere Vorstellungen: 18.03., 20:00 Uhr | 19.03., 18:00 Uhr
24.03., 20:00 Uhr | 26.03., 18:00 Uhr | 29.03., 10:00 Uhr
30.03., 18:00 Uhr | 31.03., 20:00 Uhr

Für Wohnraum muss man sich heutzutage qualifizieren, Bewerbungen schreiben, Familienverhältnisse und beruflichen Status offenlegen und als Währung in den Immobilienmarkt deutscher Großstädte einzahlen. Makler werden geradewegs zu Casting-Agenten und Wohnungsbesichtigungen zu Wettbewerben, in denen man durchleuchtet wird, als hätte man sich für eine Fahrt ins All zu qualifizieren. So werden in Thomas Melles bitter-komischer Wohlstandssatire von den Mietparteien nicht nur Akustikproben sexueller Aktivitäten eingefordert, sondern auch Schnarchdiplome von zertifizierten Schlaflaboren. Man will schließlich sichergehen, dass die Nachbarschaft außer der Dunstabzugshaube keinen Lärm zu befürchten hat. Und während man sich in exklusiver Lage »ein Haus gegen das Draußen« mit freistehender Kochinsel und retrofranzösischen Wasserhähnen mieten will, beginnt vor der Haustür der Kampf gegen den sozialen Abstieg.

Weil die nt-Kammer ab Februar bis Ende April wegen Umbauarbeiten gesperrt ist, sucht sich Regisseur Max Radestock – der bereits vor einigen Jahren als Studio-Student und Schauspieler am neuen theater tätig war – im ehemaligen Standort des Thalia-Theaters in der Kardinal-Albrecht-Straße einen alternativen Spielraum für seine Inszenierung dieses Immobilien-Dramas, die dort im Zeitraum März/April 2023 zu sehen sein wird.



»Der Kirschgarten« | neues theater

Der Kirschgarten von Anton Tschechow

05.03.2023, 18:00 Uhr | nt-Saal

Das Landgut der Ranjewskaja ist nicht mehr zu halten und muss wohl verkauft werden. Der wunderschöne Kirschgarten jedenfalls soll nie wieder so schön blühen wie einst, sondern herzlos abgeholzt werden! Unvorstellbar! Geht es denn hier nur noch um Geld? Warum kann denn nicht einfach alles so bleiben, wie es immer war? Wieso muss sich die Welt ständig verändern? Wie soll ein Mensch das aushalten? Und womit? Und für wen? Es ist das Leben, das der Gutbesitzerin Ranjewskaja, ihren Töchtern, ihrem Bruder, ihren Nachbarn, Bekannten und Bediensteten immer wieder solche Fragen stellt. Und auch im letzten der berühmten tragikomischen Theaterstücke Anton Tschechows gibt es darauf sowohl keine als auch viel zu viele Antworten.

Der Biberpelz von Gerhart Hauptmann

02.03.2023, 11:00 Uhr | nt-Saal

Obwohl das Stück bei seiner Uraufführung 1893 durchfiel, entwickelte sich »Der Biberpelz« seither zu einem der beliebtesten Bühnenwerke des Naturalismus. Das liegt vor allem an seiner legendären Protagonistin, der äußerst vitalen Waschfrau Mutter Wolffen mit ihrem losen Mundwerk und der frechen Lebensmaxime »Wer halt nicht wagt, der gewinnt ooch nicht«. Wirtschaftliche Not formuliert Hauptmann nicht als soziale Anklage, sondern als Aufforderung zur Aktion. So greift Mutter Wolffen zu illegalen Mitteln – und damit kommt sie weit im wilhelminischen Berlin.



5. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Halle

Staatskapelle Halle

5. Sinfoniekonzert

19.03.2023, 11:00 Uhr | Händel HALLE

20.03.2023, 19:30 Uhr | Händel HALLE

Einführung jeweils 45 Minuten vor Beginn

Frédéric Chopin: Variationen über »Là ci darem la mano« op. 2

Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 3 c-Moll op. 37

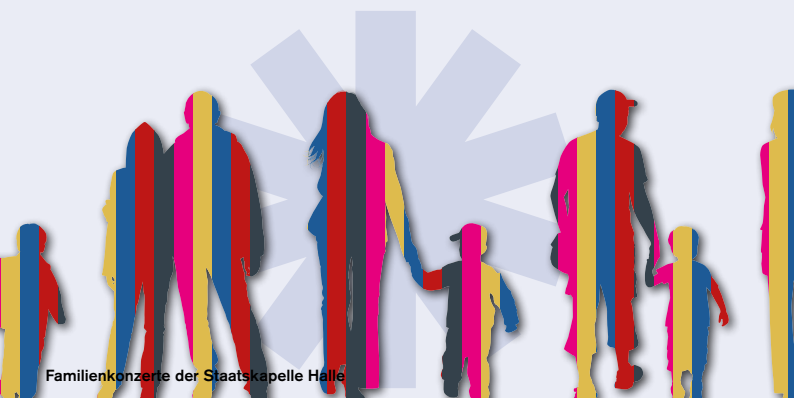
Sergej Rachmaninow: Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 44

Bruce Liu, Klavier | Staatskapelle Halle

Musikalische Leitung: Łukasz Borowicz

»Hut ab, ihr Herren, ein Genie!« – mit diesem Urteil (wenn auch durch den literarischen Mund seiner Kunstfigur Eusebius) bedachte Robert Schumann den jungen Frédéric Chopin, als er dessen virtuose Variationen über die Mozart-Arie »Là ci darem la mano« 1831 zum ersten Mal hörte. Chopins zweite veröffentlichte Komposition spielte auch für den Durchbruch des Pianisten Bruce Liu eine wichtige Rolle, denn es war Teil seines Programms für den Chopin-Wettbewerb in Warschau, den er 2021 gewann. Im 5. Sinfoniekonzert ist der junge Pianist außerdem mit Beethovens 3. Klavierkonzert zu Gast, ein Werk, mit dem Beethoven bewusst neue Wege ging: sein Opus 37 markiert die Wende hin zur eigenen, sinfonischen Form des Klavierkonzerts.

Von ganz anderen Quellen zehrt Rachmaninows 3. Sinfonie (1935/36), die unter dem Dirigat des polnischen Dirigenten Łukasz Borowicz das Konzert abschließt. Im Exil geriet Rachmaninow Anfang der 1930er Jahre zwischen die Fronten der politischen Auseinandersetzungen zwischen den USA und der UdSSR. Dennoch – oder vielleicht gerade deswegen – versah er seine 3. Sinfonie mit zahlreichen Reminiszenzen an die folkloristische und romantische russische Musik.



Familienkonzerte der Staatskapelle Halle

3. Familienkonzert / Schülerkonzert »Der Feuervogel«

26.03.2023, 11:00 Uhr | nt-Saal

27.03.2023, 09:30 & 11:00 Uhr | nt-Saal

Mit Musik von Igor Strawinsky und Andreas Peer Kähler

Andreas Peer Kähler, Sprecher | Staatskapelle Halle

ML: José Miguel Esandi

Zum russischen Märchen vom Feuervogel schrieb Igor Strawinsky im Jahre 1919 eine farbenprächtige, mitreißende Musik, die die Charaktere der Erzählung lebendig werden lässt. Andreas Peer Kähler führt im Konzert durch Strawinskys Werk – und durch das Orchester: Mit seiner Komposition »Presenting the Orchestra« lernen Jung und Alt das ganze Instrumentarium des großen Ensembles spielerisch und humorvoll kennen.

Passionskonzert mit dem Stadtsingechor zu Halle

26.03.2023, 18:00 Uhr | Marktkirche Halle

Wolfgang Amadeus Mozart: »Grabmusik« KV 42

Joseph Haydn: Stabat Mater Hob. XXa:1

Christina Roterberg, Sopran | Susanne Langner, Alt

André Khamasmie, Tenor | Clemens Heidrich, Bass

Stadtsingechor zu Halle | Händelfestspielorchester Halle

Clemens Flämig, Musikalische Leitung

In der Passionszeit wagt das Händelfestspielorchester sich erneut in die musikalische Welt der Klassik vor. 1767, mit gerade elf Jahren, schrieb W. A. Mozart seine »Kantate am Heiligen Grab Christi«, eine Meditation auf den Kreuzestod aus Sicht der Gläubigen. Aus demselben Jahr stammt Haydns »Stabat Mater«, eine groß besetzte Vertonung des mittelalterlichen Textes von der leidenden Gottesmutter unter dem Kreuz.



»Clara – Ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen« | Puppentheater

Puppentheater

Wir sind noch einmal davongekommen
von Thornton Wilder



Übersetzung: Barbara Christ

Premiere am 09.03.2023, 20:00 Uhr | Puppentheater

Egal, ob sich eine alles vernichtende Eiswand auf ihr schmuckes Eigenheim zubewegt, ob sich die Anzeichen für eine katastrophale Sintflut verdichten oder ob ein schrecklicher Krieg das Leben verwüstet – die für die Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts modellhafte Mittelstands-Familie Antrobus mit verdienendem Vater, haushaltender Mutter, braver Tochter, krawalligem Sohn und unzufriedenem Hausmädchen kommt seit Jahrtausenden immer wieder irgendwie davon. Dann vergessen sie gemeinsam, was war, und fangen einfach wieder von vorn an auf dieser Theaterbühne des Lebens, sie planen und plaudern und erziehen einander und halten sich für unverwüstlich, mögen auch Dinosaurier, Mitmenschen und Skrupel dabei draufgehen.

Vor achtzig Jahren, mitten im Zweiten Weltkrieg, schrieb der US-amerikanische Autor Thornton Wilder (1897–1975) dieses auch jetzt wieder hochaktuelle skurrile Drama, diese theatrale kurze Geschichte der Menschheit voller bösem Humor und mit erstaunlicher Zuversicht bezüglich der humanen Überlebensfähigkeiten. Ein seltsames Stück Weltliteratur, das mit Siebenmeilenstiefeln den modernen Alptraum durchschlendert samt aller rosa Seifenblasen.

Achtung: Am 1. März, 19:00 Uhr, BLAUE STUNDE
exklusiv für Fördervereinsmitglieder mit Anmeldung
unter shop.puppenloge.de: Stückeinführung &
Bühnenprobe.

Wiederaufnahmen

Am 2., 3. und 4. März spielen wir für Schulen bzw. für Familien »**Lars' Angst oder die Rettung des Kreuzfahrtschiffes Völkerfreundschaft**« für Menschen ab 7. Erleben Sie den großen Lars, der über das Kind spricht, das er einmal gewesen ist, als er mit seiner Angst einen Schiffsuntergang verhinderte! – Im Puschkinhaus zeigen wir am 17. und 18. März »**Clara – Ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen**«. Die grandiose Pianistin rekonstruiert live am Flügel Clara Schumanns letztes Konzert, und die Puppen beleben Claras Erinnerungen an anstrengende Männer, zu viele Kinder, Gönner und Neider. – Am 23., 24. und 25. März nehmen wir endlich wieder Johanna Adorjáns »**Ciao**« in unseren Spielplan: Die junge Bloggerin Xandi bringt das Leben des etablierten Ehepaares Hans und Henriette gehörig aus dem Takt. Alt ist stark, aber Jung siegt! – (Am 24. März auch ab 21:30 Uhr mit Nachtverführung durch das Haus.) – Am 30. und 31.3. können Sie eine Welt erleben, in der niemand mehr schlafen möchte, in der aber auch die Träume verschwinden. Nur Schmidt weiß einen Ausweg: »Die Bibliothek der Träume«!

Werkraum

Im März widmen wir uns im Werkraum den Schwerpunkten des Wortes und der bildenden Kunst. So kann man sich im Umgang mit Text im »Balladenworkshop« ausprobieren oder bildnerisch arbeiten in der Druckwerkstatt »Gedankenspeicher. Selbstgemacht«, im Puppenbauworkshop zu »Lars' Angst« oder im »Bühnenbild im Schuhkarton«. Auch die Formate »Formschön« und »Glänzend« werden wieder geboten. Den Höhepunkt bildet jedoch »Ostern international mit der Oper«, der Nachfolger der »Weltweiten Weihnachten für Familien«.



»Werkraum« Bühnen Halle

So erreichen Sie uns

Theater- und Konzertkasse

Große Ulrichstraße 51 | 06108 Halle (Saale)
Telefon 0345 5110 777 | theaterkasse@buehnen-halle.de
Di – Sa 10:00 – 18:00 Uhr | Mo telefonisch 10:00 – 18:00 Uhr
Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am Vorstellungsort.

Karten & Service

Alle Infos zu Kartenpreisen, Ermäßigungen und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf: www.buehnen-halle.de oder rufen Sie uns an.

Immer auf dem neuesten Stand:

➔ www.buehnen-halle.de

f Bühnen Halle

@buehnenhalle



Impressum Herausgeber: Theater, Oper und Orchester GmbH | Bühnen Halle | Geschäftsführerin: Uta van den Broek | Redaktion: Carolin Gilch & Jutta Hofmann | Fotos: Anna Kolata, Federico Pedrotti, Yan Revazov, Falk Wenzel | Gestaltung: Heinrich Kreyenberg



Last-Minute-Tickets für Studierende & Schüler*innen!



Bühnen Halle

